

Zirkus Afrika: Manege frei auf wilder Wiese in Wohngebiet

Hereinmarschiert heißt es ab morgen am Goetheplatz in Preißelpöhl. Ein idealer Platz, sagt der Zirkusdirektor. Manche Bürger indes wundern sich.

Plauen. Hohes Gras, Gefälle, Unebenheiten: Die Freifläche zwischen Goetheplatz und Chamissostraße im Stadtteil Preißelpöhl gleicht einem Stück Wildnis mitten in der Stadt. Dort einen Zirkus aufzubauen - ein logistischer Kraftakt. Zirkusdirektor Hardy Weisheit findet jedoch gerade dieses Stück "Wüste im Wohngebiet" ideal. "Wir suchen gezielt nach solchen Flächen. Da haben die Tiere ausreichend Platz und können grasen. Asphalt ist nicht schön für die Tiere." Drei Elefanten gehören zum Tross, zudem Kamele und Pferde - insgesamt 50 Tiere.

Von morgen an bis zum 2. November finden Vorstellungen statt. Neben den Tieren zählt ein Team von 30 Frauen und Männern zum Zirkus. Ihr Programm bietet alles, was das Herz des Zirkus-Fans begehrt. Von Hochseilartistik bis Tierdressuren, von Clownerie bis Jonglage. 1500 Menschen passen nach Zirkusangaben ins Zelt, das jeder Besucher trockenen Fußes erreicht, wie der Zirkusdirektor verspricht.

Das Gastspiel des Zirkus Afrika wird auch von den Behörden verfolgt. Amtstierärztin Anne Mütschard überprüft Papiere und Gegebenheiten vor Ort. "Wir schauen uns unter anderem die Haltungsbedingungen der Tiere an", sagte sie gestern. Erst wenn sie den Daumen hebt, wird die Manege freigegeben. Mütschard sagt, dass sie mit dem Zirkus Afrika bislang keine schlechten Erfahrungen gemacht hat. Für Tierschützer lieferte das Unternehmen indes wiederholt Anlass zur Kritik.

Involviert ist auch die Stadtverwaltung. Vorab hatte der Zirkus zahlreiche Unterlagen einzureichen. "Sie waren in Ordnung", sagt Ordnungsamtsleiter Wolfgang Helbig. Eine Genehmigung erteilt die Stadt nicht, da es sich um eine private Fläche handelt. Gestern erreichte die "Freie Presse" eine Leserfrage, inwieweit der Platz in mitten eines Wohngebietes geeignet sei. Auch Sicherheitsbedenken in Nachbarschaft des Spielplatzes am Goetheplatz machte die Leserin geltend. Sie sei "irritiert". Laut Helbig will das Ordnungsamt das Umfeld regelmäßig kontrollieren.

Die Fläche entlang der Breitscheidstraße dürfte vielen Plauernern bekannt sein. In den 1990er- Jahren klaffte dort ein großes Loch, nachdem eine Investition geplatzt war. Später wurde das Loch zugeschüttet, das in Privatbesitz befindliche Areal liegt seither brach.

Verlosung "Freie Presse" verlost für die Vorstellung am Sonntag, 26. Oktober, 16 Uhr, **zehn mal eine Freikarte für einen Logen-Platz**. Schreiben Sie eine Postkarte mit dem Kennwort "Zirkus" an die "Freie Presse", Postplatz 7, 08523 Plauen oder eine E-Mail an Red.plauen@freiepresse.de. Absender und Telefonnummer nicht vergessen. Um in die Verlosung zu kommen, muss die Post bis Freitag, 13 Uhr in der Redaktion sein. Die Freikarten liegen an der Zirkuskasse. Die Gewinner werden am Freitag telefonisch informiert.

Vorstellungen finden ab morgen täglich (außer Dienstag und Mittwoch) um 16 Uhr statt. Samstag zusätzlich 19 Uhr. Am Sonntag, 2. November hebt sich 11 Uhr der Vorhang.



Gegensätze ziehen sich an: Die Elefanten sind die größten Tiere von Zirkus Afrika - ein Pony aus Argentinien das kleinste. Mittendrin Zirkusdirektor Hardy Weisheit.

Foto: Ellen Liebner

erschienen am 22.10.2014 (Von Tino Beyer)